

## Zu den Dingen! XXXV. Deutscher Kunsthistorikertag, Georg- August-Universität Göttingen, 27.–31.03.2019

Veranstaltet vom Verband Deutscher Kunsthistoriker e.V. und dem Kunstgeschichtlichen Seminar und der Kunstsammlung der Universität Göttingen unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten des Landes Niedersachsen, Stephan Weil

**D**ie Begegnung mit Kunst stellt uns vor immer neue Herausforderungen und Möglichkeiten, sei es des Erkenntnisgewinns, des ästhetischen Genusses oder auch der Selbstreflexion. Dabei sind die Objekte, in denen uns Kunst begegnet, selten mit einer Methode allein zu deuten, sondern erschließen sich erst sukzessive und unter Zuhilfenahme einer Fülle von Sichtweisen. Denn ihre Bedeutung entwickelt sich im Zusammenspiel ganz unterschiedlicher Bereiche, die das Werk ausmachen: Materialität und Farbe, Größe und Plastizität, Aufstellungssituation und Provenienz. So ist es nicht weiter verwunderlich, dass die Beschäftigung mit Objekten in den Geistes- und Kulturwissenschaften als eine der großen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts gilt, in der die Kunstgeschichte eine zentrale Rolle einnimmt: Denn verstand sie sich schon immer als Wissenschaft, die es mit Objekten zu tun hatte, so konnte sie als Fach davon profitieren, dass durch die Bildwissenschaften der Untersuchungs- und Gegenstandsbereich ausgedehnt wurde: Ganz selbstverständlich zählen heute Objekte der Populär- und Alltagskultur, der religiösen Praxis sowie die Dinge der Wissenschaften dazu.

Wie fruchtbar die Auseinandersetzung mit den Dingen und den in ihnen verankerten Spuren ist, haben etwa die jüngsten Debatten um Provenienz

und Restitution gezeigt. Um die objektbiographischen Einschreibungen entziffern zu können und die Objekte in ihren epistemischen Zusammenhängen zur Diskussion zu stellen, bedarf es jedoch auch innerhalb der Kunstgeschichte vieler unterschiedlicher Köpfe. So versteht sich das diesjährige Motto des 35. Deutschen Kunsthistorikertages, der gemeinsam mit dem Kunstgeschichtlichen Seminar der Georg-August-Universität Göttingen ausgerichtet wird, als Aufforderung zur Zusammenarbeit – miteinander, innerhalb der Fächergrenzen und über diese hinaus. Hierbei ist es uns wichtig zu betonen, dass die Autonomie der kunstgeschichtlichen Expertise zur Erforschung der Objekte auch in Zeiten wachsenden Einflusses der Politik auf vielen Ebenen der Objektforschung und Kunstpolitik bewahrt werden muss – und das auch oder gerade in Zeiten bestimmter dominierender Themen und Trends.

Als neues Format präsentieren sich in Göttingen erstmals die Berufsgruppen der Mitglieder in eigenen Foren, um aktuelle berufsspezifische Fragen, die sowohl methodischer als auch praktischer Natur sind, für Hochschule, Museum, Denkmalpflege sowie die Freien Berufe zu diskutieren.

Der gemeinsame Blick auf die Objekte und ihre Sprache verspricht ein besonders geeignetes Instrument zu sein, um Diskursformen von Herrschaft, Kirchenkunst als Zeugin konfessionellen Wandels, dem „Wissen der Objekte“ und vielem mehr in Göttingen mit seinen bedeutenden, objektfokussierenden Traditionen und seinem Selbstverständnis als Wissenschaftsstadt auf die Spur zu kommen.

*Kilian Heck, Erster Vorsitzender  
Iris Wenderholm, Zweite Vorsitzende*

## PROGRAMM

Dienstag, 26. März 2019

10.00–18.00 Uhr

**#arthistoCamp**

Historisches Gebäude der SUB

**#arthistoCamp: Digitale Forschung zu den Dingen**

BarCamp als Vorkonferenz-Programm zum 35. Deutschen Kunsthistorikertag, organisiert vom Arbeitskreis Digitale Kunstgeschichte und dem Institut für Digital Humanities an der Georg-August-Universität Göttingen

Mittwoch, 27. März 2019

10.00–12.00 Uhr

**Foren I**

ZHG, Hörsaal 008

**Kunstgeschichte Italiens**

Moderation: Sarah W. Lynch, Erlangen / Christina Strunck, Erlangen

Beiträge: Peter Bell, Erlangen / Ilaria Hoppe, Linz / Sarah W. Lynch, Erlangen / Desirée Monsees, Kassel / Martina Sitt, Kassel

ZHG, Hörsaal 009

**Kunst auf der Iberischen Halbinsel und in Iberoamerika**

Moderation: Sylvaine Hänsel, Münster / Bettina Marten, Dresden

Beiträge: Claudia Hopkins, Edinburgh / Barbara Karl, St. Gallen

ZHG, Hörsaal 105

**Angewandte Künste – Schatzkunst, Interieur und Materielle Kultur**

Moderation: Birgitt Borkopp-Restle, Bern / Ariane Koller, Bern / Matthias Müller, Mainz / Dirk Syn-dram, Dresden / Barbara Welzel, Dortmund

10:00–12:00 Uhr

**Ortstermin I**

**Ortstermin Forum Wissen**

Forum Wissen: Konzept, Stand und Perspektive  
Leitung: Marie Luisa Allemeyer, Göttingen / Margarete Vöhringer, Göttingen

Treffpunkt: ZHG, Hörsaal 004

(vorherige Anmeldung erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl)

13.00–14.45 Uhr

**Foren II**

ZHG, Hörsaal 008

**Wissenschaftsgeschichte der Kunstgeschichte**

*Das digitale Bild und die Entwicklung des Faches*

Moderation: Hubertus Kohle, München / Hubert Locher, Marburg

Beiträge: Béatrice Joyeux-Prunel, Paris / Claus Pias, Lüneburg / Maximilian Schich, Dallas

ZHG, Hörsaal 009

**Frankreichforschung**

Moderation: Thomas Kirchner, Paris / Michael Thimann, Göttingen

Beiträge: Julia Drost, Paris / Jochen Hellmann, Saarbrücken / Henry Keazor, Heidelberg / France Nerlich, Paris

ZHG, Hörsaal 104

**Kunst des Mittelalters**

*Perspektiven der Objektforschung. Mittelalterliche Kunst im Harzgebiet*

Moderation: Wolfgang Augustyn, München / Gerhard Lutz, Hildesheim

Beiträge: Michael Brandt, Hildesheim / Stefan Bürger, Würzburg / Joanna Olchawa, Frankfurt a. M. / Andrea Worm, Graz

ZHG, Hörsaal 105

**Kunstgeschichte Großbritanniens**

*Auftaktveranstaltung und Gründung einer Arbeitsgemeinschaft*

Moderation: Ute Engel, München

**Ortstermin II****Ortstermin Grafische Sammlung**

13:00–14:00 Uhr (Gruppe A)

*Der Oesterley-Nachlass in der Grafischen Sammlung*

Leitung: Katja Mikolajczak, Göttingen

14:00–15:00 Uhr (Gruppe B)

*Meisterwerke der Grafischen Sammlung*

Leitung: Anne-Katrin Sors, Göttingen

Treffpunkt: Grafische Sammlung

(vorherige Anmeldung erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl)

13:00–15:00 Uhr

**Ortstermin III****Ortstermin Kunstsammlung***Universitäre Ausstellungsprojekte*

Leitung: Frauke Ahrens / Michael Kraus / Wiebken Nagel / Sonja Elisabeth Nökel / Jennifer Pötzsch / Margarete Vöhringer / Melina Wießler (alle Göttingen)

Treffpunkt: Kunstsammlung

(vorherige Anmeldung erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl)

15:30–17:15 Uhr

**Foren III**

ZHG, Hörsaal 008

**Niederländische Kunst- und Kulturgeschichte***Zwischen Kunsttechnologie und Kunstgeschichte*

Moderation: Nils Büttner, Stuttgart / Jochen Sander, Frankfurt a. M. / Berit Wagner, Frankfurt a. M.

Beiträge: Bart Fransen, Brüssel / Anna Tummers, Haarlem

Podium: Nils Büttner, Stuttgart / Bart Fransen, Brüssel / Birgit Ulrike Münch, Bonn / Almut Pollmer-Schmidt, Frankfurt a. M. / Jochen Sander, Frankfurt a. M. / Anna Tummers, Haarlem / Berit Wagner, Frankfurt a. M.

ZHG, Hörsaal 009

**Nachwuchsforum***„...kleine Dinge für wichtig zu halten...“ – Science-Slam*

Moderation: Amelie Baader / Ines Barchewicz / Alexander Leinemann / Colin Reiss / Steven Reiss / Benjamin Sander / Verena Suchy / Klara Wagner (alle Göttingen)

Beiträge: Sebastian Bank, Bonn / Helen Bremm, Stockholm / Alina Hofmann, Bonn / Thomas Moser, München / Alexandra Panzert, Hannover / Shubhangi Prolingheuer, Münster / Frederike Schmäschke, Stuttgart / Freya Schwachenwald, New Haven/Heidelberg / Johanna Strunge, Göttingen

ZHG, Hörsaal 105

**Arbeitskreis Kunstgeschichte und Bildung***Zu den Dingen: An Objekten lehren und lernen*

Leitung: Martina Sitt, Kassel / Barbara Welzel, Dortmund

Pia Razenberger, Wien

*Sich mit fremden Federn schmücken? Federarbeiten als Ausgangspunkte für kritisches Denken*

Anne Bantelmann-Betz, Wiesbaden / Nikolas Werner Jacobs, München

*Historismus – noch Fragen? Zwei Wiesbadener Initiativen „zu den Dingen“ einer nur scheinbar „ausgeforschten“ Epoche*

15:15–17:15 Uhr

**Ortstermin IV****Ortstermin Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek***Die Buchbestände des 17. und 18. Jahrhunderts der Göttinger Universitätsbibliothek*

Leitung: Arwed Arnulf, Göttingen / Christian Fieseler, Göttingen

Treffpunkt: Historisches Gebäude der SUB

(vorherige Anmeldung erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl)

18:00–18:30 Uhr, Aula am Wilhelmsplatz

**Eröffnung des 35. Deutschen Kunsthistorikertages**

Grußworte der Präsidentin der Georg-August-Universität Prof. Dr. Ulrike Beisiegel, der Niedersächsischen Staatssekretärin für Wissenschaft und Kultur Dr. Sabine Johannsen und des Ersten Vorsitzenden des Verbandes Deutscher Kunsthistoriker e.V. Prof. Dr. Kilian Heck

18:30–19:30 Uhr

**Festvortrag**

Prof. Dr. Hartmut Dorgerloh, Generalintendant des Humboldt-Forums, Berlin

19:30–20:00 Uhr

**Verleihung des Deubner-Preises 2019 des Verbandes Deutscher Kunsthistoriker e.V.**

im Anschluss, Adam-von-Trott-Saal

**Gemeinsamer Empfang**

des Kunstgeschichtlichen Seminars und der Kunstsammlung der Universität Göttingen und des Verbandes Deutscher Kunsthistoriker e.V.

Grußwort des Direktors des Kunstgeschichtlichen Seminars und der Kunstsammlung Prof. Dr. Michael Thimann

Donnerstag, 28. März 2019

9.00–15.45 Uhr

ZHG, Hörsaal 008

**Dinge von Belang: Modell-Architektur und Dominanzkultur**

Leitung: Dietrich Erben, München / Brigitte Sölch, Florenz/Stuttgart

Markus Dauss, Augsburg  
*Modellfall Gehry*

Bruno Klein, Dresden  
*Funktionen von Modell-Architektur vor der Erfindung des Architekturmodells*

Rahel Meier, Freiburg i. Ü.

*Das Holyland-Modell und seine mögliche Funktion für die jüdische Dominanzkultur in Jerusalem*

Jasmin Kruse, Marburg

*Zu Besuch im Tempel – Ausstellungsgestaltung ägyptischer Sammlungen in der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts*

Sebastian Fitzner, Berlin

*Überlegungen zum Meta-Modell der „Modell-Architektur“ – Die Architektur-Dioramen im Deutschen Architekturmuseum in Frankfurt a. M.*

ZHG, Hörsaal 009

**Objekt oder Werk? Für eine Wissensgeschichte der Kunst**

Leitung: Margarete Vöhringer, Göttingen / Michael F. Zimmermann, Eichstätt-Ingolstadt

Vera Wolff, Zürich

*„Oil on canvas“ oder japanische Kunst nach 1945. Für eine Geschichte und Kritik des „material turn“*

Gustav Roßler, Berlin

*Dinge als Träger und Medien der Kunstgeschichte*

Heike Schlie, Salzburg

*Technik und Material als Bestandteile des epistemischen Bild-Objekts*

Verena Suchy, Göttingen/Gießen

*Von Perlen und Monstren – Frühneuzeitliche Kunstkammerpretiosen als Träger von Natur- und Körperwissen*

Carina Dauven, Köln / Kristina Engels, Köln

*Von objektbasierten Analysen zum erweiterten Werkverständnis: Eine Materialeigenschaftenstudie der Fotografien August Sanders*

ZHG, Hörsaal 104

**Objekt Buch. Zur Dinglichkeit des Codex in Mittelalter und Früher Neuzeit**

Leitung: Tina Bawden, Berlin / Karin Gludovatz, Berlin

Alexandra Carmen Axtmann, Karlsruhe  
*Vom Gebetbuch zum „Sammelalbum“ – das kleine Pergamentschnitt-Andachtsbild*

David Ganz, Zürich  
*In Bewegung: das Evangelienbuch als „portatives Vaterland“*

Julia von Dittfurth, Kiel  
*Nachgetragen – neu gebunden – neu codiert? Zur nachträglichen Veränderung von Evangelienaren in Mittelalter und Früher Neuzeit*

Bruno Reudenbach, Hamburg  
*Kanontafeln – Kodikale Pragmatik und bildliche Repräsentation*

Sabine Utz, Genf  
*Neues Prestige für Prudentius? Verbildlichung der Autorität in einer spätkarolingischen Prachthandschrift*

ZHG, Hörsaal 105  
**Objektdigitalisierung: Methoden und Perspektiven**

Leitung: Stephan Hoppe, München / Martin Langner, Göttingen

Simon Donig, Passau  
 mit Bernhard Bermeitinger, Maria Christoforaki, Siegfried Handschuh (alle Passau)  
*Das digitale Abbild als Interface zum Objekt*

Anneli Kraft, Nürnberg  
*Zurück zum Objekt – Wie verändert sich die kunsthistorische Arbeitsweise mit den Methoden der Digital Humanities?*

Linda Freyberg, Lüneburg/Potsdam / Sabine de Günther, Berlin  
*Morphologische Anordnung als Erkenntnismittel – Digitale Methoden zur Erschließung einer kulturgeschichtlichen Sammlung*

Hendrickje Kehlenbeck, Kassel / Christiane Lukatis, Kassel

*Das Kupferstichkabinett der Landgrafen von Hessen-Kassel – Digitale Erschließung einer fürstlichen Bildersammlung*

Christofer Herrmann, Berlin  
*Objektforschung als objektive Forschung. Möglichkeiten einer komplexen empirischen Kunstgeschichte am Beispiel des Hochmeisterpalastes auf der Marienburg*

16:30–18:15 Uhr

**Foren IV**

ZHG, Hörsaal 009

**Forschungsförderung**

Moderation: Johannes Grave, Bielefeld  
 Beiträge: Claudia Althaus, Bonn / Annabella Fick, Hannover / Rolf Geserick, Bonn / Hendrikje Gröpler, Köln / Birte Ruhardt, Düsseldorf

16:30–18:30 Uhr

**Ortstermin V**

**Ortstermin Steidl Verlag**

Leitung: Claudia Glenewinkel, Göttingen / Gerhard Steidl, Göttingen  
 Treffpunkt: Steidl-Verlag  
 (vorherige Anmeldung erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl)

16:30–18:30 Uhr

**Ortstermin VI**

**Ortstermin Künstlerhaus Göttingen**

*Das Künstlerhaus Göttingen – Ein Ort der Begegnungen*

Leitung: Alexander Leinemann, Göttingen  
 Treffpunkt: Künstlerhaus Göttingen  
 (vorherige Anmeldung erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl)

19:00–20:30 Uhr, ZHG, Hörsaal 010

**Podiumsdiskussion**

*Zu den Dingen!*

Keynote: Ivan Gaskell, New York  
Moderation: Julia Voss, Frankfurt a. M.  
Podium: Martin Eberle, Kassel / Hans-Jörg Rheinberger, Berlin / Margarethe Vöhringer, Göttingen / N.N.

Freitag, 29. März 2019

9:00–12:30 Uhr

### **Foren V (Berufsgruppen)**

ZHG, Hörsaal 008

#### **Forum Museen**

Leitung: Marcus Dekiert, Köln

Rüdiger Joppien, Hamburg

*Das Wissen der Dinge – Zur Bedeutung der Aussagekraft musealer Objekte*

Yvonne Arras, Balingen

*Heimatlust – Vermittlungsfrust. Über die Crux der Heimatmuseen, „Heimat“ zu kommunizieren*

Anja Gubelmann, Bern

*Provenienzforschung ausgestellt: Selbsterfleischung zum Selbstzweck?*

Diskussion zur Positionierung der Berufsgruppe Museen

ZHG, Hörsaal 009

#### **Forum Denkmalpflege**

Leitung: Martin Bredenbeck, Köln / Christina Mayer, Luxemburg

Jan Richarz, Aachen

*„Das Gesicht aller Gebäude wird wechseln.“*

Sarah M. Schlachetzki, Bern

*Das Bauwerk in Serie. Systembau und Denkmalpflege*

Thomas Lutgen, Luxemburg

*Quellenstudium als Schlüssel zur Bauforschung*

Constanze Falke, Bonn/Weimar

*Bauforschung der Nachkriegsmoderne: Zur Beethovenhalle in Bonn*

Diskussion zur Positionierung der Berufsgruppe Denkmalpflege

9.00–15.45 Uhr

ZHG, Hörsaal 104

### **Markt Macht Kultur: Das Kunstwerk im Spannungsfeld von Kultur und Märkten**

Leitung: Henry Keazor, Heidelberg / Katja Patzel-Mattern, Heidelberg

Isa Bickmann, Frankfurt a. M.

*Subodh Gupta. Der Weg zum „Godfather of Indian Art“ im Marktkontext*

Adrian Grimm, Heidelberg

*Giger, Kunst und Celtic Frost*

Ksenia Stanicka-Brzezicka, Marburg

*Gebrauchsobjekt – Kunstobjekt – Designobjekt. Wissenszirkulation, soziale Umwälzungen und technologischer Wandel in der europäischen Moderne*

Frank Zöllner, Leipzig

*Salvator Mundi: Der Triumph des Marktes über die Kunst? Leonardos Serienproduktion und deren Stellung im Kunstmarkt*

Christian Huemer, Wien

*„Voilà des effets terribles du succès“: Monets Serienproduktion und der internationale Kunstmarkt um 1900*

ZHG, Hörsaal 105

### **Wechsel der Gezeiten. Kirchenkunst und religiöser Wandel rund um die Nordsee (1400–1700)**

Leitung: Antje Fehrmann, Hamburg/Berlin / Justin Kroesen, Bergen

Laura Katrine Skinnebach, Aarhus

*Reuse and Appropriation of Medieval Altarpieces in Post-Reformation Denmark*

Regina Jucknies, Reykjavík/Köln

*Aus der bischöflichen Druckerpresse. Transmission und Funktionswandel isländischer frühneuzeitlicher Buchobjekte zwischen Kontemplation und Kollektion*

Kathrin Ellwardt, Karlsruhe

*Das Kirchenpatronat freier Bauerngemeinden, der Herzog und die Repräsentation: Die lutherischen Kirchengestaltungen im Land Hadeln*

Konrad Küster, Freiburg i. Br.

*Orgeln als Kultur-Indikatoren des 16. Jahrhunderts: Zum Kunstverständnis in Dorfgemeinschaften an der Nordsee*

Koenraad Jonckheere, Ghent / Anne-Laure Van Bruaene, Ghent

*Renovating the Church: Material Culture, Habsburg Ritual and Early Counter-Reformation Experiments in the Low Countries (c. 1540–1580)*

11:00–12:30 Uhr

ZHG, Hörsaal 004

### **Offene Diskussion des Nachwuchsforums**

Moderation: Amelie Baader / Ines Barchewicz / Alexander Leinemann / Colin Reiss / Steven Reiss / Benjamin Sander / Verena Suchy / Klara Wagner (alle Göttingen)

13:30–17:00 Uhr

### **Foren VI (Berufsgruppen)**

ZHG, Hörsaal 008

### **Forum Hochschulen und Forschungsinstitute**

*Zum Status der Objekte in der kunsthistorischen Forschungspraxis*

Leitung: Johannes Grave, Bielefeld / Helga Lutz, Bielefeld

Ann-Sophie Lehmann, Groningen

*Die Tugenden des Gallapfels. Kunstgeschichte als „ding-bildende“ Disziplin*

Carolin Bohlmann, Berlin

*Konservierungspraxis: Zur Materialität der Objektbiografien*

Nina Samuel, Lüneburg / Beate Söntgen, Lüneburg

*Promovieren im Museum – Potentiale und Herausforderungen*

Diskussion zur Positionierung der Berufsgruppe Hochschulen und Forschungsinstitute

ZHG, Hörsaal 009

### **Forum Freiberufler und Selbständige**

*Geschäftsmodelle für Kunst und Kultur*

Leitung: Holger Simon, Köln

17:30–19:30 Uhr

ZHG, Hörsaal 008

### **Mitgliederversammlung des Verbandes Deutscher Kunsthistoriker e. V.**

(nur für Verbandsmitglieder mit gültigem Ausweis!)

ab 18:00 Uhr, Kunstsammlung im Auditorium

### **Abendöffnung der Kunstsammlung der Universität**

20:00 Uhr

### **Ausstellungseröffnung der Kunstsammlung der Universität**

Grußwort des Dekans der Philosophischen Fakultät Prof. Dr. Manfred Luchterhandt

Einführung: Christine Hübner, Göttingen / Michael Thimann, Göttingen

im Anschluss

### **Empfang des Kunstgeschichtlichen Seminars**

Samstag, 30. März 2019

9.00–15.45 Uhr

ZHG, Hörsaal 008

### **Material Agencies**

Leitung: Horst Bredekamp, Berlin / Wolfgang Schäffner, Berlin

Karmen Franinović, Zürich / Roman Kirschner, Zürich  
*Material Activity in Art and Design Practices*

Susanne Deicher, Wismar  
*Tutanchamuns Ruder. Über die Bewegungskraft der Materie im Alten Ägypten*

Markus Rath, Basel  
*Substanzaktivität. Ambiguität und Ausdruckspotential von Farbe in der Frühen Neuzeit*

Inge Hinterwaldner, Berlin  
*Chemochromatische Himmelsereignisse. Aurora Borealis und ihre künstl(er)i(s)chen Schwestern*

Leva Kochs, Florenz  
*Menschenrechtliche Dimension von Objekten*

ZHG, Hörsaal 009  
**Konvolut – Ensemble – Objektkollektiv. Forschungsfragen zum Artefakt als Teil einer Gruppe**  
Leitung: Justus Lange, Kassel / Antje Scherner, Kassel

Amrei Buchholz, Hamburg  
*Zwischen den Objekten. Zur kunsthistorischen Analyse von Artefakten als Teil einer Gruppe*

Ulrike Weinhold, Dresden  
*Silberbuffets am Dresdner Hof als Mittel der höfischen Interaktion*

Sabine Jagodzinski, Warschau  
*Authentizität und Fehlstelle. Gedanken zu gewachsenen und unvollständigen Ensembles*

Katharina Kurz, Ulm  
*Über Objektkarrieren im Museum und den Umgang mit Konvoluten*

Britta Hochkirchen, Bielefeld  
*Jenseits des autonomen Kunstwerks: Werkkonstellationen in Kunstaustellungen der Moderne*

ZHG, Hörsaal 104

**Zeichnungsforschung im digitalen Zeitalter**

Leitung: Joachim Jacoby, Düsseldorf / Martin Sonnabend, Frankfurt a. M. / Anne-Katrin Sors, Göttingen

Gudrun Knaus, Marburg  
*Vernetztes Wissen – Das Graphikportal als digitale Forschungsinfrastruktur*

Annemarie Stefes, Bremen  
*Kenntnis 2.0: Niederländische Zeichnungen im Fokus – Kompetenz und Methodik im digitalen Zeitalter*

Waltraud von Pippich, München  
*Rot rechnen*

Thomas Ketelsen, Köln  
*Digitale Bilder und kunsthistorisches Wissen: Top-down-Design versus Bottom-up-Fähigkeiten*

Stephanie Buck, Dresden  
*Kenntnis und Digitalisierung als kuratorische Herausforderung: The Getty Paper Project am Dresdner Kupferstich-Kabinett*

ZHG, Hörsaal 105

**Provenienzen der Dinge. Zur Rezeption von Objektbiografien**

Leitung: Ulrike Saß, Bonn / Christoph Zuschlag, Bonn

Adrien Palladino, Brunn/Freiburg i. Ü./Rom  
*Mutations of a Late Antique Box*

Sheila Heidt, Köln/Duisburg-Essen  
*Afrikanische Objekte aus kolonialen Kontexten in deutschen Museen. Provenienzforschung als Methode zur Identifizierung von Raubkunst und zur Erzielung gerechter und fairer Lösungen*

Gail Levin, New York  
*Edward Hopper's Canvas, "City Roofs", and the Absence of Provenance*

Fabienne Huguenin, München / Kathrin Kleibl, Bremerhaven  
*Objekte unter der Lupe. Provenienzforschung in wissenschaftlichen Sammlungen*

Antoinette Maget Dominicé, München  
*Erinnerungsdimension Kulturgüter im kollektiven Gedächtnis*

16:30–18:30 Uhr

**Foren VII**

ZHG, Hörsaal 008

**Arbeitskreis Digitale Kunstgeschichte**

*Digital zu den Dingen*

Leitung: Peter Bell, Erlangen / Stephan Hoppe, München / Georg Schelbert, Berlin

Oguzhan Balandi, Marburg / Werner Köhler, Marburg

Koreferat: Lisa Dieckmann, Köln

*Praxisbericht zu notwendigen Strategien und Infrastrukturen für datenorientierte Publikationen im Semantic Web*

Franziska Klemstein, Berlin / Martin Raspe, Rom

Koreferat: Piotr Kuroczyński, Mainz

*Defizite, Deutungen, Dualismen – 3D-Modellierung zwischen Nostalgie und Wissenschaft*

Lukas Fuchsgruber, Berlin

Koreferat: Katrin Glinka, Berlin

*Vom Fotoobjekt zum virtuellen Objekt. Diskussion einer Arbeits- und Vermittlungsumgebung für digitalisierte Archivalien*

16:30–18:30 Uhr

**Ortstermin VII**

**Ortstermin Physicalisches Cabinet**

*Physik in Göttingen: Von Lichtenberg bis zu den Vätern der Quantenphysik*

Leitung: Daniel Steil, Göttingen

Treffpunkt: ZHG-Foyer

(vorherige Anmeldung erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl)

ab 20:30 Uhr, Deutsches Theater, Theaterplatz 11

**Abschlussfeier**

organisiert von der Fachgruppe des Kunstgeschichtlichen Seminars der Universität Göttingen

Sonntag, 31. März 2019

**Exkursionen**

(Anmeldung erforderlich, begrenzte Teilnehmerzahl)

Bitte beachten Sie die Umstellung von Winter- auf Sommerzeit.

**1. Karolingisches Westwerk Corvey, Klosterkirche Lippoldsberg und ehem. Benediktinerabtei Bursfelde**

Leitung: Annika Prübe, Paderborn / Jens Reiche, Göttingen / Lisa Roemer, Göttingen

8:30–18:00 Uhr

Treffpunkt: Bahnhof/ZOB Göttingen, Haltestelle Fernbusse

(An- und Rückreise per Reisebus)

**2. Von Geschenken und Leihgaben: Christian Daniel Rauch in Bad Arolsen**

Leitung: Christian Scholl, Hildesheim

8:45–19:00 Uhr

Treffpunkt: Bahnhof/ZOB Göttingen, Haltestelle Fernbusse

(An- und Rückreise per Reisebus)

**3. ZisterzienserMuseum Kloster Walkenried und Jugendstil-Sanatorium Barner in Braunlage**

Leitung: Brigitte Moritz, Walkenried / Kerstin Schwedes, Braunschweig

9:00–17:00 Uhr

Treffpunkt: Bahnhof/ZOB Göttingen, Haltestelle Fernbusse

(An- und Rückreise per Reisebus)

**4. Protestantische Residenz- und Stadtkirchen in Wolfenbüttel**

Leitung: Arwed Arnulf, Göttingen / Anne-Katrin Sors, Göttingen

9:00–18:00 Uhr

Treffpunkt: Bahnhof/ZOB Göttingen, Haltestelle Fernbusse

(An- und Rückreise per Reisebus)

## **5. UNESCO-Weltkulturerbe Fagus-Werk in Alfeld (Leine)**

Leitung: N.N.

8:45–14:00 Uhr

Treffpunkt: Hauptbahnhof Göttingen, vor dem DB-Reisezentrum

(An- und Rückreise per Bahn)

## **6. Fachwerkstadt Hannoversch Münden – Kuratorenführung Städtisches Museum im Welfenschloss**

Leitung: Martina Krug, Hann. Münden

9:00–14:00 Uhr

Treffpunkt: Hauptbahnhof Göttingen, vor dem DB-Reisezentrum

(An- und Rückreise per Bahn)

## **7. Günter Grass Archiv und Kunsthaus Göttingen**

Leitung: Nadine Reese, Göttingen / Heiko Schaper, Gleichen / Gerhard Steidl, Göttingen

10:00–12:00 Uhr

Treffpunkt: Günter Grass Archiv

## **8. Aulagebäude und Altes Rathaus in Göttingen**

Leitung: Klara Wagner, Göttingen

10:30–12:00 Uhr

Treffpunkt: Stufen vor dem Aulagebäude

## **9. Historische Sternwarte Göttingen**

Leitung: Axel Wittmann, Göttingen

10:30–12:00 Uhr

Treffpunkt: vor der Historischen Sternwarte

## **10. Städtisches Museum Göttingen**

Leitung: Simone Hübner, Göttingen

11:00–12:30 Uhr

Treffpunkt: vor dem Museum

## **11. Altarretabel des Spätmittelalters in Göttingen**

Leitung: Thomas Noll, Göttingen

11:30–13:30 Uhr

Treffpunkt: vor der Kirche St. Jacobi

## **„Sonntagsspaziergänge“ der Universität Göttingen**

10:00–16:00 Uhr

Jeden Sonntag sind vier Sammlungen der Universität Göttingen von 10:00 bis 16:00 Uhr für Besucher geöffnet. Die Tageskarte für die „Sonntagsspaziergänge“ erhalten Sie in den Sammlungen und in der Zentralen Kustodie.

### **Sonderöffnung Sammlungen**

Anlässlich des 35. Deutschen Kunsthistorikertags gelten in der Kunstsammlung im Auditorium sowie in der Archäologischen Sammlung von Mittwoch bis Samstag die Sonderöffnungszeiten von jeweils 11:00 bis 18:00 Uhr.

### **Informationen zur Anmeldung**

#### **Ort**

Die Veranstaltungen finden – sofern nicht anders vermerkt – im Zentralen Hörsaalgebäude (ZHG) der Universität, Platz der Göttinger Sieben 5, statt. Sowohl vom Göttinger Bahnhof (Ausgang in Richtung Innenstadt) als auch von der Innenstadt bis zum ZHG sind es ca. 10 Minuten Fußweg.

Mit den Linienbussen der Göttinger Verkehrsbetriebe ist der Tagungsort vom Bahnhof aus in wenigen Minuten erreichbar, u. a. mit den Buslinien 23 (Richtung Göttingen Faßberg) bis Haltestelle „Platz der Göttinger Sieben“ und 93 (Richtung Göttingen Tammannstraße) bis Haltestelle „Auditorium“.

Es gibt rund um den Campus leider nur sehr begrenzt Parkplätze. Bitte nutzen Sie daher für den Weg von Ihrem Hotel zum Campus nach Möglichkeit nicht das Auto. Die zwei größeren Parkmöglichkeiten am Campus sind der Parkplatz Wender Landstr. 15 oder das Parkhaus Goßlerstraße.

Für die Eröffnungsveranstaltung, die in der Alten Aula am Wilhelmsplatz stattfindet, ist die nächstgelegene Parkmöglichkeit am Albaniplatz.

**Anmeldung**

Die Anmeldung erfolgt über die Website des Kunsthistorikertages und ist ausschließlich online über den Ticketshop (<https://kunsthistorikertag.de/anmeldung/>) möglich.

Vom 13. Februar bis zum 20. März 2019 können Sie über den Ticketshop Kongresskarten zum Normaltarif sowie Tageskarten erwerben. Kongress- und Tageskarten erhalten Sie ebenfalls während der Veranstaltung an der Registrierung vor Ort.

Nach erfolgter Anmeldung und Eingang Ihrer Zahlung wird ein vorläufiges Ticket an die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse zugestellt. Dieses drucken Sie bitte aus und bringen es zu Beginn Ihres Kongressbesuches zur Registrierung vor Ort mit. Sie erhalten dort Ihre personalisierte Teilnehmerkarte, die als Eintrittsberechtigung gilt. Bitte tragen Sie diese während des gesamten Kongresses. Für verlorene oder vergessene Teilnehmerkarten kann kein kostenloser Ersatz geleistet werden. Auch für den Besuch einzelner Vorträge muss mindestens eine Tageskarte gelöst werden.

Bitte beachten Sie, dass auch für den Eröffnungstag (Mittwoch, 27. März 2019) Teilnehmerkarten erworben werden müssen.

Alle Abendveranstaltungen sind kostenlos und damit ohne Teilnehmerkarte zugänglich. Die ebenfalls kostenlose Teilnahme an den Ortsterminen ist nur mit Voranmeldung möglich. Pro Person kann maximal ein Ortstermin reserviert werden.

**Tickets**

können bis zum 20. März 2019 online im Ticketshop sowie während der Veranstaltung an den Tagen Mittwoch bis Samstag an der Registrierung im Zentralen Hörsaalgebäude (ZHG) erworben werden.

*Kongressticket*

(Teilnahme an der gesamten Veranstaltung)

- 90,00 € für Nichtmitglieder
- 60,00 € für Mitglieder des Verbandes Deutscher Kunsthistoriker e.V. sowie für Mitglieder der Kunsthistorikerverbände in Österreich und der Schweiz (mit gültigem Ausweis)

- 30,00 € für Schüler, Studenten, Volontäre und Bezieher von ALG I/II (nur gegen Nachweis)

*Tageskarten*

- 40,00 € für Nichtmitglieder
- 25,00 € für Mitglieder des Verbandes Deutscher Kunsthistoriker e.V. sowie für Mitglieder der Kunsthistorikerverbände in Österreich und der Schweiz (mit gültigem Ausweis)
- 15,00 € für Schüler, Studenten, Volontäre und Bezieher von ALG I/II (nur gegen Nachweis)

**Rahmenprogramm***Abschlussfeier* (Samstag, 30. März 2019)

- 5,00 €
- 3,00 € für Schüler, Studenten, Volontäre und Bezieher von ALG I/II (nur gegen Nachweis)

*Exkursionen* (Sonntag, 31. März 2019)

- 35,00 € für die Exkursionen 2, 3
- 25,00 € für die Exkursionen 1, 4
- 20,00 € für die Exkursion 5
- 15,00 € für die Exkursion 6
- 5,00 € für die Exkursionen 7, 8, 9, 10, 11

Die Teilnahme an einer Exkursion setzt die Tagungsgebühr für mindestens einen Tag voraus. Da bei zu geringer Beteiligung die entsprechenden Exkursionen abgesagt werden müssen, wird um Angabe von alternativen Exkursionen gebeten (gilt nur für die Exkursionen 1–6). Die Anmeldung ist bindend.

**Zimmerreservierung***Hotelzimmer*

Für unsere Tagungsgäste stehen Kontingente in verschiedenen Göttinger Hotels zur Verfügung. Bitte buchen Sie Ihre Unterkunft eigenständig über unser Online-Buchungsportal. Bitte beachten Sie, dass die angegebenen Sonderraten zum Kunsthistorikertag nur bis 25. Februar 2019 gelten. Bei einer späteren Buchung werden Ihnen die jeweiligen Tagespreise der Hotels angeboten. Alle Preise gelten für Übernachtungen jeweils inkl. Frühstück.

Für nachträgliche Änderungen Ihrer Buchungsdaten nehmen Sie bitte direkt mit dem entsprechenden Hotel Kontakt auf.

#### *Hostels*

DJH Jugendherberge Göttingen  
Habichtsweg 2  
37075 Göttingen  
Telefon: 0551 57622,  
E-Mail: [goettingen@jugendherberge.de](mailto:goettingen@jugendherberge.de)

#### Hostel 37

Groner Landstraße 7  
37073 Göttingen  
Telefon: 0551 63445177, E-Mail: [info@hostel37.de](mailto:info@hostel37.de)

#### BoxHotel

Weender Landstr. 3–5  
37073 Göttingen  
Buchung über [www.boxhotel.de](http://www.boxhotel.de)

Für alle Fragen zur Unterkunft können Sie sich direkt an Göttingen Tourismus wenden:  
Telefon: 0551 499-800,  
E-Mail: [zimmerreservierung@goettingen.de](mailto:zimmerreservierung@goettingen.de)

#### **Aussteller / Präsentationen**

Im Rahmen des Kunsthistorikertages findet im Zentralen Hörsaalgebäude (ZHG) eine attraktive Ausstellung von kommerziellen Anbietern wie Verlagen, Herstellern von fachspezifischer Software und anderer einschlägiger Produkte sowie von zahlreichen Forschungseinrichtungen statt, deren Besuch wir Ihnen sehr empfehlen. Die ausstellenden Firmen und Einrichtungen tragen wesentlich zum Gelingen der Tagung bei und freuen sich auf Ihren Besuch! Weitere Informationen und eine Übersicht der Aussteller entnehmen Sie bitte der Website des Kongresses.

Falls Sie Fragen zur Ausstellung haben, wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle des Verbandes.

#### **Kinderbetreuung**

Damit der Kunsthistorikertag tatsächlich allen Interessierten offen steht, freuen wir uns, während

des gesamten Kongresses eine kostenfreie, professionelle Kinderbetreuung anbieten zu können. Sie wird in Zusammenarbeit mit der Kindertagespflegebörse Göttingen angeboten. Das Eltern-Kind-Zimmer befindet sich im Blauen Turm, der direkt an das Zentrale Hörsaalgebäude (ZHG) angrenzt. Bei Bedarf melden Sie sich bitte bis spätestens zum 1. März 2019 per E-Mail unter [kinder@kunsthistorikertag.de](mailto:kinder@kunsthistorikertag.de) an und geben Sie das Alter des Kindes, den Betreuungsumfang und ggf. Besonderheiten an.

#### **Barrierefreiheit**

Alle Bereiche des Zentralen Hörsaalgebäudes (ZHG) sind prinzipiell barrierefrei zugänglich. Die Vortragsräume sind aufsteigend fest bestuhlte Hörsäle. Einige Behindertenparkplätze sind in unmittelbarer Nähe des Zentralen Hörsaalgebäudes (ZHG) vorhanden.

Die Universität Göttingen stellt online einen Lageplan zur Barrierefreiheit zur Verfügung: <https://lageplan.uni-goettingen.de>.

#### **Kontaktadresse**

Verband Deutscher Kunsthistoriker e.V.  
Haus der Kultur  
Weberstr. 59 a  
53113 Bonn  
Tel.: +49 228 18034-182  
Fax: +49 228 18034-209  
E-Mail: [info@kunsthistoriker.org](mailto:info@kunsthistoriker.org)  
Web: <https://kunsthistorikertag.de>

(Änderungen vorbehalten)